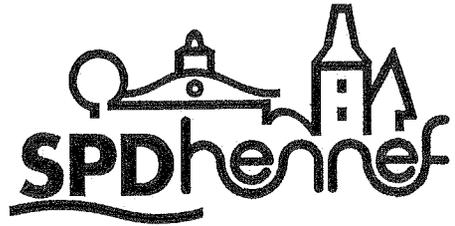


E: 30. NOV. 2010



Herrn
Bürgermeister
Klaus Pipke

Rathaus

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Hennef

Rathaus
53773 Hennef (Sieg)

Hennef, den 29.11.10

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

die SPD-Fraktion beantragt, dass die Stadtverwaltung Modelle erarbeitet und im Laufe des nächsten Jahres den entsprechenden Gremien vorstellt, wie zukünftig eine direkte Bürgerbeteiligung bei jährlichen Erstellen des Haushaltes aussehen könnte.

Begründung:

Viele Kommunen bieten ihren Bürgerinnen und Bürgern verschieden Möglichkeiten (z.B. Bürgerhaushalte) sich direkt an der Aufstellung des städtischen Haushaltes zu beteiligen.

Die SPD möchte auch die Hennefer Bürgerinnen und Bürger an diesem jährlichen Prozess beteiligen.

Die Vorschläge der Verwaltung sollen eine Beteiligung bereits zum Haushalt 2012 ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Spanier
Fraktionsvorsitzender

Edelgard Deisenroth-Specht
Fraktionsgeschäftsführerin

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 02242 / 9181831
Fax. Nr. 02242 / 9180908

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
eMail: spd@hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 02242 / 7684
Fax. Nr. 02242 / 901247

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

„Bürgerbeteiligung“ bei der Haushaltsaufstellung

Antwort der Verwaltung:

Die Beteiligung der Hennefer Bürgerinnen und Bürger an administrativen Vorgängen und die enge Einbindung insbesondere in den politischen Willenbildungsprozess ist schon seit langem ein Anliegen der Hennefer Verwaltung.

Die Haushaltsplanung ist ein durch Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenes Verfahren. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgt bereits jetzt in mehrfacher Hinsicht:

Zum einen über die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger durch die Ratsvertreter/innen, zudem auch durch sachkundige Bürgerinnen und Bürger, im Rat bzw. in den Fachausschüssen. Die Beratungen des Haushalts erfolgen in öffentlicher Sitzung, so dass allen Betroffenen der Entscheidungsprozess transparent werden kann. Bürgerinnen und Bürger können im gesetzlich vorgesehenen Verfahren, nämlich über die demokratischen Repräsentantinnen und Repräsentanten, Entscheidungen mittelbar beeinflussen.

Zum anderen besteht eine unmittelbare Möglichkeit, einen Bürgerantrag zu stellen, was in der Vergangenheit und auch bzgl. des Haushaltes 2011 bereits mehrfach geschehen ist.

Der Entwurf des Haushalts wird zudem öffentlich ausgelegt. Einwohner/-innen oder Abgabepflichtige können Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Weitergehende Beteiligungen erscheinen aus verfahrensökonomischen, personellen und auch inhaltlichen Gründen nicht angezeigt.



Eva-Maria Weber
Kämmerin